

Hallo, ist da jemand?

17

- // ein Radiointerview zum Thema Außerirdische verstehen
- // eine Videobotschaft erstellen
- // Kommentare zum Thema Schenken verstehen
- // einen Kommentar über Geschenke verfassen
- // Wortfeld Kommunikation
- // Konjunktiv II ohne würde; irreale Vergleichssätze

① Es gibt kein Leben außerhalb der Erde. Außerirdische sind eine Erfindung von uns Menschen.

② Aliens sind technisch und wissenschaftlich viel weiter als wir.

Außerirdische

③ Außerirdische können unsere Signale und Botschaften nicht verstehen.

④ Aliens vermeiden den Kontakt mit uns, weil sie Angst vor uns haben.

1a Lesen Sie die Thesen ① – ④. Welche überzeugt Sie? Welche nicht? Markieren Sie oben ✓ oder ✗.

b **KOMMUNIKATION** Schreiben Sie die Thesen ① – ④ auf vier verschiedene Karten und legen Sie sie jeweils in eine Ecke des Kursraums. Wählen Sie dann eine Ecke und tauschen Sie sich in der Gruppe aus. Warum überzeugt Sie die These (nicht)? Begründen Sie. → Tischdecke → AB 4

Überzeugung ausdrücken

Ich bin mir ziemlich / ganz sicher, dass ...

Ich bin fest / zutiefst davon überzeugt, dass ...

Ich bin der (festen) Überzeugung, dass ...

Zweifel ausdrücken

Ich bin keineswegs davon überzeugt, dass ...

Niemand kann doch (ernsthaft) glauben, dass ...

Es glaubt doch wohl niemand wirklich, dass ...

♦ Ich bin keineswegs davon überzeugt, dass Aliens nur eine Erfindung von uns Menschen sind.

Das Weltall ist so groß, da gibt es sicher noch mehr intelligentes Leben.

▲ Ich schon! Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es kein Leben außerhalb der Erde gibt.

Denn man hat festgestellt, dass ...

- b** Lesen Sie den Beitrag und die Fragen, die im Vorfeld beim Radiosender eingegangen sind. Hören Sie dann das Interview und bringen Sie die Fragen in die richtige Reihenfolge.



Hallo, ist da jemand? –
Außerirdische im Visier der Forschung

radioY
Das Gespräch mit der Exobiologin Dr. Sandra Wirth findet am 12.10. um 20:15 Uhr statt – live und online!

RadioY Stream auf dem Account @nachgefragt. Fragevorschläge für @wirth gern per Direktnachricht.

  

- ① Gibt es außerirdisches Leben im Weltall?
- ② Hat man schon Kontakt zu Außerirdischen aufgenommen? Und wenn ja, wie?
- ③ Sind Außerirdische Einzelgänger oder leben sie in Gemeinschaften?
- ④ Was könnte nach einer Begegnung mit Außerirdischen passieren?
- ⑤ Welche Probleme kann es in der Kommunikation mit Außerirdischen geben?

- c** Lesen Sie die Aussagen 1 – 6 und hören Sie das Interview noch einmal. Sind die Aussagen richtig **r** oder falsch **f**? Markieren Sie. → AB 5–6

1. Die Exobiologin Sandra Wirth hält Leben auf einem anderen Planeten für möglich. **r** **f**
2. Intelligente Lebewesen leben eher als Einzelgänger. **r** **f**
3. Sandra nimmt an, dass sich Außerirdische über Sprache verständigen. **r** **f**
4. Wenn wir Außerirdischen begegnen würden, die uns technisch und wissenschaftlich überlegen wären, könnte das die Menschheit motivieren. **r** **f**
5. Die Datenplatten, die der Raumsonde mitgegeben wurden, könnten zu Missverständnissen führen. **r** **f**
6. Sandra ist der Meinung, dass sich die Menschen vor einer Begegnung mit Außerirdischen darüber Gedanken machen müssten, wer sie selbst sind. **r** **f**

5 GRAMMATIK Lesen Sie die Sätze 1 – 5 und suchen Sie die Formen des Konjunktiv II ohne *würde*.
Markieren Sie *sie* und ergänzen Sie dann die Tabelle. → Konjunktiv II ohne *würde* → AB 10–11

1. Lange Zeit schien es so, als ob es außerhalb unseres Sonnensystems keine weiteren Planeten *gäbe*.
2. Das klingt, als hätte man schon damals ernsthaft mit einer Begegnung gerechnet.
3. Es könnte ein Gefühl entstehen, als wenn man schon alles wüsste.
4. Die Sprache würde eine wichtige Rolle spielen, wenn es zu einer Begegnung mit Außerirdischen käme.
5. Wenn wir auf eine Gesellschaftträfen, die technisch und wissenschaftlich weiterentwickelter wäre als wir, könnte dies zu Konflikten führen.

Infinitiv	Präteritum er/es/sie	Konjunktiv II ohne <i>würde</i> er/es/sie
geben	<i>gab</i>	<i>gäbe</i>
haben
können		
wissen		
kommen		
treffen		
sein		

Man verwendet den Konjunktiv II ohne *würde* meistens nur bei den Hilfs- und Modalverben (*sein, haben, können, dürfen* usw.) sowie bei einigen unregelmäßigen Verben (*gäbe, käme* usw.).

6 GRAMMATIK Lesen Sie die Sätze 1 – 3 in 5 noch einmal. Ergänzen Sie dann die Regel.
→ Irreale Vergleichssätze

Irreale Vergleichssätze mit *als ob*, *als wenn* und *als*

In Nebensätzen mit und steht das konjugierte Verb am Ende.

(!) In Nebensätzen mit steht das konjugierte Verb direkt nach dem Konnektor.

7 Arbeiten Sie zu zweit. Warum haben Außerirdische bisher noch keinen Kontakt zu uns aufgenommen? Schreiben Sie mithilfe der Satzanfänge 1 – 5 irreale Vergleichssätze. Die folgenden Stichpunkte helfen. → AB 12

kein Interesse haben mit anderen Planeten beschäftigt sein nichts von unserer Existenz wissen

Angst vor uns haben unsere Signale nicht entschlüsseln können ...

1. Ich habe den Eindruck, ...
2. Es sieht so aus, ...
3. Es scheint mir, ...
4. Es kommt mir so vor, ...
5. Ich habe so ein Gefühl, ...

1. Ich habe den Eindruck, als wüssten die Aliens nichts von unserer Existenz.

Es kommt mir so vor, als ob: Es scheint mir = It seems to me as if

Es sieht so aus, als ob: It looks like...

8a Lesen Sie den Beitrag und die Kommentare 1 – 4. Wer würde Außerirdischen was schenken und warum? Machen Sie Notizen.



RadioY

Schenken fördert die Beziehung zu anderen.
Vor allem ein Willkommensgeschenk.
Aber was würden Sie Außerirdischen schenken?



1



kurt.z

Ich würd' außerirdischen Besuchern einen Bildband mit Fotos von den wichtigsten Bauwerken der Welt schenken. Zum Beispiel von solchen, die zum Weltkulturerbe gehören. So bekämen sie eine Vorstellung davon, welche Bauten wir wichtig finden.

♥ Q M

2



vincent.burkhardt

Mein Vorschlag wäre, ihnen zur Begrüßung ein Lächeln zu schenken. 😊 Das ist total menschlich und dazu noch sehr kommunikativ. So könnte man ihnen zeigen, dass man gute Absichten hat. Außerdem ist es universell. Menschen auf der ganzen Welt verstehen es, Außerirdische vielleicht auch. 😊

♥ Q M

3



nadine_p85

Wie wär's denn mit Musik? Zum Beispiel mit Mozarts Oper „Die Zauberflöte“? Die „Arie der Königin der Nacht“ ist wunderschön. So zu singen, ist eine große Leistung. Ich würde Ihnen die Noten schenken und Ihnen die Arie übers Handy vorspielen. Einen anderen Musikstil fände ich aber auch okay, ich bin da flexibel. Hauptsache, es ist kulturell interessant.

♥ Q M

4



powerfrau

Wenn ich so darüber nachdenke: Irgendwie hat doch alles mit Mathematik zu tun. Und die fängt mit den Zahlen an. Also, ich fände es eine gute Idee, Außerirdischen ein Mathebuch zu schenken und Ihnen gleich die Zahlen von 1–10 beizubringen, oder sogar bis 100. Na ja, die Null müsste auch dabei sein, sonst wird es mit dem Rechnen schwierig. 😊

♥ Q M

9 KOMMUNIKATION

Schritt 1: Arbeiten Sie in Gruppen. Was würden Sie Außerirdischen schenken?
Warum? Sammeln Sie Ideen. Einigen Sie sich auf eine Idee und machen Sie Notizen.

Schritt 2: Schreiben Sie den Kommentar.

Vorschläge machen

... fänden wir ... gut / passend / angebracht.

Wir fänden es eine gute Idee, ...

Vorschläge erläutern

So / Dadurch bekämen sie eine Vorstellung davon, ...

So / Auf diese Weise könnte man ihnen zeigen /
verständlich machen, ...

Wir fänden es eine gute Idee, die
Außerirdischen nach Hause ein-
zuladen. So könnte man ihnen
zeigen, was Gastfreundschaft ist.
Zudem ...

Super Idee!

Schritt 3: Lesen Sie Ihren Kommentar im Kurs vor und hängen Sie ihn auf.

Die anderen geben eine kurze schriftliche Rückmeldung.

Gefallen ausdrücken

Super Idee! / Sehr originell!

... fände ich supernützlich. / äußerst sinnvoll. / ...

Das ist eine großartige / ausgesprochen gute Idee!

Missfallen äußern

Finde ich nicht (so) gut.

Das halte ich für nicht angebracht.

Wozu sollte man denn so was machen?

KB • MODUL 6 • SEITE 25

angebracht sein: appropriate

halten für: find

ausgesprochen: sehr, wirklich